

Bericht

Initiator*innen: Celine Leonartz (Bundesvorstand)

Titel: Bundesleitung, Bundesvorstand und Finanzen

Berichtsteil

1 BUNDESLEITUNG (BL)

2 Mitglieder:

3 Marijke Prellwitz (DV Essen), Jasmin Specht (DV Mainz), Veronika Wenderlein (IC
4 / DV Augsburg), Anna Klüsener (Bundesvorsitzende), Celine Leonartz
5 (Bundesvorsitzende), Sarah Reuter (Bundeskuratin)
6

7 Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

8 Einmal monatlich Abend-Webkonferenzen, vier BL-Wochenenden (August 25, Ring-BL
9 im Oktober 25, Januar 26 nach dem BR in Frankfurt, April 26), diverse Absprachen
10 und Mitwirkung in PGs und Teams sowie dem PG-Teams-Treffen im September 25.
11

12 Bericht

13 Als Leitung des Verbandes haben wir satzungsgemäße Aufgaben, die wir dieses Jahr
14 mit folgenden Schwerpunkten erfüllt haben:

15 Einen wichtigen Teil unserer Arbeit nimmt die Vorbereitung der eigenen
16 Veranstaltungen (PG-Team-Treffen, Bundesrat, Bundesversammlung sowie die BL-
17 Treffen) ein, für die wir die Struktur, Methoden und Inhalte festlegen. Neben
18 den Arbeits- und Themenbereichen, die ihr weiter unten lesen könnt, haben uns
19 auch einige Themen länger beschäftigt oder tauchen immer wieder auf. Darunter
20 zählen Diözesen- und Stammesunterstützung, der Katholik*innentag, Aufarbeitung
21 sexualisierter Gewalt, eine Demokratie-0lave, das Bewerben internationaler
22 Mittel und Social Media.

23 Daneben kommen Anfragen und politische Ereignisse dazu, auf die wir reagieren,
24 wie bundespolitische Entscheidungen zu Jugendarbeit, internationale
25 Geschehnisse, verschiedenes administratives, Netzwerke im feministischen Sinne
26

27 und Anträge zu Ehreenauszeichnungen und Spezis (□□).
28 Inhaltliche Beratungen zu Themen, die in den Dachverbänden aufkommen wie das
29 weitere Vorgehen im rdp beziehungsweise die Umsetzung der Ringvision,
30 internationale Arbeit sowie die Suche nach Menschen für Aufgaben, die für die
31 PSG in Gremien mitarbeiten können, kommen immer wieder dazu.
32 Die Unterstützung und Beratung verschiedener Diözesanverbände (bei DVs, aber
33 auch einige im Vorfeld) ist ein zentraler Bestandteil der BL-Arbeit. Dabei
34 erklären wir Hintergründe, um transparent zu sein. Wir lernen aber auch viel von
35 euch, was wir mitnehmen und in die Verbandsgestaltung einbringen können. Daher
36 sind wir gerne bei euren Versammlungen, aber auch digitalen DL-Runden dabei. Je
37 mehr Kontakt da ist, desto mehr Missverständnisse können vorgebeugt oder
38 schneller aufgelöst werden.
39 Die Bundesleitung übernimmt die Fachaufsicht für den Bundesvorstand. Während des
40 Jahresverlaufs haben keine extra-Termine dafür stattgefunden, da wir viel
41 zwischenmenschlich auf den Wochenenden klären konnten.
Übersicht Arbeitsbereiche und Kontaktdiözesen: 1

42 Celine Leonartz:

43 Bamberg, Regensburg, Würzburg

44 rdp-Vorstand, Präventionsbeauftragte, Team Prävention, PG Beteiligung
45 Geschlechtervielfalt, Team Queer, Presse und Öffentlichkeit, Jugendpolitische
46 Kommission, BAG Mädchen* Politik, Thinking Day, Friedenslicht

47 Anna Klüsener:

48 Augsburg, Freiburg, Landestelle Bayern, Paderborn, Trier

49 BDKJ, Internationales, Zirkus, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt, (Team)
50 Satzung, TA-Team, Aus- und Weiterbildung, Team Rwanda, Team Internationales, UN
51 Women

52 Sarah Reuter

53 Essen, Hamburg, Köln

54 PG Vielfalt der Gottesbilder, Verbandsspiritualität, ehren- und hauptamtliche
55 Kurat*innen, Ansprechpartnerin Kontaktbischof und afj, JuSeKo und Konveniat
56 Marijke Prellwitz:

57 Aachen, Münster, München

58 Spiri, PG Vielfalt der Gottesbilder, Team Rwanda, Wahlausschuss, UN Women
59 Deutschland

60 Jasmin Specht:

61 Mainz, Rottenburg-Stuttgart

62 Interne BL-Organisation, rdp-Versammlung, PG Zirkus, PG Beteiligung
63 Geschlechtervielfalt

64 Vroni Wenderlein:

65 Internationales, WAGGGS IC (=International Commissioner)

66 Bewertung und Perspektive

67 Nach der letzten Bundesversammlung haben wir uns als Team zusammengefunden und

68 unsere Zusammenarbeit neu strukturiert. Durch die Neustrukturierung der
69 Bundesleitung haben wir uns über neue Ideen und Impulse ausgetauscht und uns
70 neue Aufträge gesetzt. Dabei ist uns eine gute Arbeitsform gelungen, die eine
71 wertschätzende und harmonische Atmosphäre trotz ernsteren Themen geschaffen hat.
72 Uns war sehr wichtig, dass dabei jede Meinung und Perspektive Gehör findet.
73 Die monatlich gesetzten digitalen Meetings haben uns geholfen, auch kurzfristig
74 Themen abzustimmen und langfristig voranzuplanen. Auch sehr wertvoll waren für
75 uns die Präsenzwochenenden, die einen Raum für persönlichen Austausch und
76 vertiefte Diskussionen geboten haben.
77 Perspektivisch werden wir uns mit der Umsetzung des Zukunftsprozesses zu
78 Geschlechtervielfalt beschäftigen. Die Unterstützung der DVs und Stämmen bleibt
79 allzeit relevant und wichtig, sowie eine starke feministische Stimme in den
80 Dachverbänden zu sein. Wir werden auch die AuWei-, queere, spiri und
81 internationale Arbeit weiter unterstützen und ausbauen. Zudem werden wir uns
82 weiterhin mit der Vielfalt der Gottesbildern in der PSG beschäftigen. Mit den
83 Anträgen zur BV 26 haben wir uns einige weitere Aufträge gesetzt, auf dessen
84 Abstimmung wir gespannt sind.

85 Übersicht der aktuellen Arbeitsstände der Aufgaben von Bundesrat /
86 Bundesversammlungen:Name Beschluss von wann? KPI Zuständigkeit bis wann? Wie
87 weit?
88 1
89 Überarbeitung Homepage
90 BV22
91 Wunsch nach besserer Nutzer*innenfreundlichkeit (Regensburg), Barrierefreiheit
92 (Münster)
93 Celine
94 zeitnah
95 noch nicht gestartet
96 2
97 Einrichtung Team AuWei
98 BV22
99 Team ist besetzt und nimmt Arbeit auf
100 Anna
101 BV 2023
102 wird nach BV ausgeschrieben
103 3
104 Satzungsänderung Öffentlichkeit
105 BV25
106 Satzung wurde entsprechend geändert
107 Anna
108 BV26
109 fertig
110 4

111 Geschäftsordnungsänderung Öffentlichkeit und geheime Abstimmungen
112 BV25
113 Satzung wurde entsprechend geändert
114 Anna
115 BV26
116 fertig
117 5
118 Team Satzung
119 BV25
120 Team wurde eingerichtet, hat seine Arbeit aufgenommen und schon erste
121 Satzungsänderungsanträge gestellt
122 Anna
123 BV26
124 fertig
125 6
126 Projektgruppe Vielfalt der Gottesbilder
127 BV25
128 Projektgruppe ist besetzt und nimmt Arbeit auf bzw. hat sich neu strukturiert
129 Sarah + Marjike
130 BV26
131 fertig
132 7
133 Mitgliedschaft Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*Politik
134 BV25
135 beigetreten
136 BuVo
137 BV26
138 fertig
139 8
140 Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt
141 BV24
142 PG hat einen Satzungsänderungsantrag gestellt zur Mitgliedschaft und der
143 Besetzung von Ämtern
144 PG BG
145 BV26
146 fertig

147 **BUNDESVORSTAND**

148 Mitglieder:
149 Anna Klüsener, Celine Leonartz und Sarah Reuter

150 Berichtszeitraum und Sitzungstermine

151 Wöchentliches Jour Fixe mit dem Bundesamts-Team in Präsenz, zusätzlich in
152 Erweiterung mit der 6 Bundesgeschäftsführung und Vorstands-Treffen.

153 Bericht

154 Es gab auch im letzten Jahr wieder Veränderungen im Bereich Stellen:
155 Nachdem wir die klassische Sekretariatsstelle in eine Teamassistentin umgewandelt
156 haben, kam Anna Dettmer in unser Team. Sie hat sich über das vergangene Jahr
157 immer weiter in die Stelle eingearbeitet und wir merken, dass die Anpassung der
158 Stelle sehr sinnvoll war.

159 In der Regel arbeiten wir als Vorstand gemeinsam an zwei bis vier Tagen (je nach
160 Beschäftigungsumfang) in der Woche im Bundesamt und wir merken, dass die
161 physische Zusammenarbeit uns sowohl als Vorstands- als auch Bundesamtsteam gut
162 tut. So können auf dem kurzen Dienstweg schnell Dinge geklärt, Ideen entwickelt
163 werden und wir können uns so besser gegenseitig unterstützen.

164 Durch die großen Umbrüche im Personal mussten wir uns im Bundesvorstand erst
165 einfinden. Seit Anfang `26 macht sich aber bemerkbar, dass wir immer besser und
166 mehr inhaltlich arbeiten können. So können auch größere Projekte wieder in
167 Angriff genommen werden.

169 Aktuelle Verfügbarkeit:

170 -
171 Anna: 100% Beschäftigungsumfang

172 -
173 Celine: 100 % Beschäftigungsumfang

174 -
175 Sarah: 50% Beschäftigungsumfang

177 Bewertung und Perspektive

178 Wir blicken auf ein Jahr mit ganz viel Neuem zurück: Anna hat neu im Sekretariat
179 angefangen, Campflow ist neu, Sarah und Celine sind neu. Dadurch braucht es erst
180 einmal viel Zeit für Einarbeitung, Ankommen und Orientierung. Diese Phase haben
181 wir soweit abgeschlossen und merken, dass wir gut in unseren Arbeitsbereichen
182 arbeiten. Im Vorstand unterstützen wir uns gegenseitig und arbeiten gut
183 miteinander. Für die gute Arbeit im Bundesamt, mit den Projektgruppen, Teams und
184 natürlich der Bundesleitung wollen wir DANKE sagen!

186 Durch das Einarbeiten konnten wir nicht so durchstarten, wie man das mit einem
187 festen Team machen kann. Aber wir merken: so langsam, aber sicher starten wir
188 durch und bekommen immer mehr Projekte erledigt. Und können vor allem immer mehr
189 in die inhaltliche Arbeit einsteigen

191 **FINANZEN UND ZUSCHÜSSE**

192 Bericht

193 Die Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sind stabil. Bei
194 immer wieder diskutierten Einsparungen des Bundes ist dies grundsätzlich positiv
195 zu bewerten. Der Koalitionsvertrag sieht allerdings einen Inflationsausgleich
196 des KJP vor, hiermit rechnen wir aktuell nicht mehr. Aus den Mitteln des KJP
197 finanzieren wir bis zu 90% der festangestellten Mitarbeiter*innen und
198 bezuschussen zahlreiche nationale und internationale Maßnahmen.

199 In 2025 waren nicht alle Stellen dauerhaft besetzt, was wie in den Vorjahren zu
200 finanziellen Entlastungen unseres Haushaltes führte. Seit August 2025 ist der
201 Stellenplan wieder voll erfüllt.

202 Steigenden Kosten im Bereich Tagungen, Unterkünfte und Verpflegung begegnen wir
203 durch verstärkte Buchung von Selbstverpflegungsunterkünften.

204 Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge hat zu einer finanziellen Entlastung geführt,
205 diese wird durch gestiegene Miete, Tariflöhne und die erwähnten
206 Veranstaltungskosten nach und nach aufgezehrt.

207 Der Verkauf der Bundeskursstätte Ahrhütte steht kurz vor dem Abschluss. Der
208 Kaufvertrag wurde unterzeichnet, der wirtschaftliche Übergang zieht sich durch
209 ein Vorkaufsrecht der Landesumweltbehörde leider hin. Eine Reinvestition des
210 Verkaufserlöses muss alleine schon aus steuerrechtlichen Gründen erfolgen.
211 Entsprechende Anträge werden auf der Bundes- und Mitgliederversammlung gestellt.
212 Die Stelle der geistlichen Leitung wird weiterhin durch den VDD finanziert,
213 zudem gibt es eine unveränderte Förderung für z. B. Verwaltungskosten.
214 Zusätzliche Projektmittel stellt der VDD nicht mehr zur Verfügung, diese fließen
215 in den nächsten Jahren vollständig in den Aufarbeitungsprozess.

217 Bewertung und Perspektive

218 Finanziell stehen wir aktuell solide da – auch dank Rücklagen und der
219 Beitragserhöhung. Trotzdem sollten wir uns nicht darauf ausruhen: Inflation und
220 stabile, aber nicht wachsende Fördermittel fordern weiterhin ein bewusstes
221 Haushalten und klare Priorisierungen.

222 Teure Tagungen und Maßnahmen sind nicht mehr Standard – einfachere Formate und
223 Selbstverpflegung sind gute Alternativen.

224 Spannend wird die Frage, wie wir mögliche Einnahmen aus einem Verkauf von
225 Ahrhütte nachhaltig und langfristig nutzen können. Die Bundes- und
226 Mitgliederversammlung werden dies diskutieren und erste richtungsweisende
227 Beschlüsse fassen.